



# Einladung zu einem Gastvortrag

3. Februar 2014 um 9.50 Uhr in S1|03 21

Mag.Phil. Frank Nickel, Doktorand an der TU Dresden

## **Mit Englisch zum Deutschen. Vom Nutzen des Fremdsprachenvorwissens in Japan.**

Deutsch ist nur in wenigen Ländern der Welt eine Sprache, die man alltäglich hört. Deutsch ist nur noch in wenigen Ländern eine Sprache, die man als erste Fremdsprache lernt. Englisch hingegen ist in sehr vielen Ländern präsent und dies in vielerlei Form. Ob in Plakat- oder Fernsehwerbung, im Gespräch von Touristen in den Straßen oder im Schulunterricht. Englisch wird zumeist als erste Fremdsprache gelehrt und gelernt. Obwohl Englisch und Deutsch nah verwandt sind und die Fremdsprache Deutsch meistens nach der Fremdsprache Englisch gelernt wird, wird bisher kein oder ein nur sehr geringer Nutzen hieraus gezogen. Gleiches gilt für Internationalismen, sie kommen in vielen Sprachen vor, werden aber nur selten konkret im Fremdsprachenunterricht berücksichtigt.

Warum beschäftige ich mich mit diesem Thema in meiner Dissertation? Deutsch ist in der Beliebtheit bei Studenten in Japan von Platz 2 auf die hinteren Ränge gefallen. Während dies verschiedene Gründe hat, gewinnt es an Wichtigkeit, in einer Zeit, in der niemand mehr Zeit für das Lernen einer Fremdsprache hat, ökonomisch zu sein und bereits Bekanntes zu (re)aktivieren. Mein Ziel ist es, ein Glossar zusammenzustellen, das von Lehrkräften benutzt werden kann, um im Unterricht Zeit und Energie zu sparen, bei der Einführung von neuem Vokabular. In meiner Dissertation erforsche ich, ob es eine ausreichende Menge an gleichem Vokabular gibt, zwischen dem Schulenglisch, den Fremdwörtern, die im Japanischen genutzt werden, und zwischen dem Deutschen. Ein Kompendium soll am Ende des Prozesses stehen. Hierbei ergeben sich einige Fragen, die es gilt weiter zu erforschen und genauer zu betrachten.

Wenn das japanische Bildungsministerium von einer flächendeckenden Bildungsoffensive für das Englische spricht, ist es an der Zeit, Deutsch nicht mehr isoliert zu lernen, sondern nach und mit Englisch und des Alltagswissens.

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.**

**TU Darmstadt**

**Fachgebiet Sprachwissenschaft - Mehrsprachigkeit**

**Prof. Dr. Britta Hufeisen und Team**

[msf@spz.tu-darmstadt.de](mailto:msf@spz.tu-darmstadt.de)